

**Zeitschrift:** Archiv für Thierheilkunde  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte  
**Band:** 14 (1845)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Miszellen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wiederholen, daß diese keinem Thierarzte fehlen sollte. Je wichtiger das Mittel ist, je mehr es bei seinem Gebrauche in das Räderwerk der thierischen Maschine eingreift, um so mehr sollte man sich bestreben, sich möglichst genau mit seinen Wirkungen und seiner Anwendungsart vertraut zu machen.

---

## X.

### M i s z e l l e n .

#### 1.

Bei einer Kuh, dem Viehhändler Ganpert in Ebenholz gehörend, die, weil sie schon 3 Tage an Kolikschmerzen litt, geschlachtet wurde, fand Thierarzt Gubler von Wengi, St. Thurgau, folgende eigenthümliche Variation an den Dauungsorganen:

Von dem Anfange des Dünndarms, zirka 1 Fuß entfernt, wo derselbe aus den Zwölffingerdarm hervorgeht, ging, nach der oberflächlichen Ansicht des Thierarztes, ein Ligament zirka an die Mitte des Labmagens; als er aber dasselbe durchschnitt, fand er, daß es ein Kanal war, durch den er bequem mit einem Daumen durchgehen konnte, und der, zirka 6 — 7 Zoll lang, den Dünndarm unmittelbar mit dem Labmagen verband. Die Öffnung in den Labmagen war ziemlich weit, kleiner dagegen die in den Dünndarm; der wenige Futterbrei, der sich in diesem Kanal vorsand, war dem des Labmagens ganz gleich. Bei der Untersuchung fand

Gubler diesen Kanal wie die andern Dauungsorgane, aus einer serösen Muskel- und Schleimhaut bestehend; um denselben hatte sich ein Theil der hintern Portion des Dünndarmes geschlungen, weshwegen die Kuh geschlachtet werden mußte.

## 2.

**M a ß u n d G e w i c h t**  
verschiedener Eingeweide einer ausgewachsenen Kuh.

**Gewicht:**

Pfund. Roth.

1) Herz . . . . .	3	20
2) Lunge . . . . .	7	16
3) Leber . . . . .	7	23
4) Milz . . . . .	1	16
5) Wanst, Haube, Löser, Laab	30	—

**Maß der Gedärme:**

Fuß.

6) a. Dünndarm . . . . .	134
7) b. Blinddarm . . . . .	3
8) c. Grimm- und Mastdarm .	25

Länge des Ganzen: 162 Fuß.

**Eines Esels:****Gewicht:**

Pfund. Roth.

1) Herz . . . . .	1	16
2) Lunge . . . . .	2	24
3) Leber . . . . .	3	—
4) Milz . . . . .	—	12½
5) Eine jede Niere . . . . .	—	7½